

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes einschließlich
des Inseratenthes
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 230.

Sonnabend, 2. October

1869.

Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (den 3. October) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Katechismus-Predigten:

Montag den 4. October um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendigter Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Dompfische: Sonnabend den 2. October Nachmittag 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 3. October um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Ratholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Bruderschaftsbandacht Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 8. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Diaconissenhaus: Sonntag um 9 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 3. October früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 3. October Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 3. October Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

— London, 18. September. Der letzte Abkömmling der Familie Penn, von welcher der Staat Pennsylvanien seinen Namen hat, ist verstorben. Mit der Gründung des genannten Staates hat es folgende Bewandniß: Admiral Penn, welcher dem Staate zur Zeit Karls II. gute Dienste geleistet und beträchtliche Geldsummen vorgestreckt hatte, wurde der Erfüllung seines Wunsches, zum Lord Gornouth gemacht zu werden, dadurch beraubt, daß sein Sohn William Penn von der Krone zur Begleichung von des Ersteren großen Ansprüchen eine ganze nordamerikanische Provinz westlich vom Delawareflusse, und hier gründete und regierte er den Staat Pennsylvanien.

Tageschau.

Sonnabend, den 2. October.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Pafsbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Casen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Casenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 8—10 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Casenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Casenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Casenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.

Halleischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Casenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek bis 5. October geschlossen.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends. (Freier Unterhaltungsabend.)

Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürtenthal.“

Jahru'cher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Kofenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürtenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürtenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 30. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,35	3,70	88	8,6	N	völlig heiter.
Mitt. 2	333,12	3,77	36	20,1	SO	völlig heiter.
Abd. 10	333,09	4,35	74	12,6	SO	heiter 1.
Mittel	333,19	3,94	66	13,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Briefkasten des Redacteurs.

C. C. Bitte um Nennung des Namens.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund bestimmt über die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung u. A. Folgendes: §. 130.

Wer jugendliche Arbeiter in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, hat davon der Ortspolizei-Behörde zuvor Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der Ortspolizei-Behörde anzuzeigen.

§. 131.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch, welchem die §§. 128 bis 133 des gegenwärtigen Gesetzes vorzudrucken sind, wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen Arbeiters von der Ortspolizei-Behörde erteilt und enthält:

- 1) Namen, Tag und Jahr der Geburt, Religion des Arbeiters,
- 2) Namen, Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes,
- 3) ein Zeugniß über den bisherigen Schulbesuch,
- 4) eine Rubrik für die bestehenden Schulverhältnisse,
- 5) eine Rubrik für die Bezeichnung des Eintrittes in die Anstalt,
- 6) eine Rubrik für den Austritt aus derselben,
- 7) eine Rubrik für die Revisionen.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormunde des Arbeiters wieder auszuhändigen.

Außerdem schreibt der §. 133 vor, daß in Betreff der beim Inkrafttreten dieses Gesetzes — also am 1. October cr. — bereits beschäftigten jugendlichen Arbeiter die im §. 130 vorgeschriebene Anzeige bei der Ortspolizei-Behörde binnen 4 Wochen zu bewirken ist.

Diese Bestimmungen werden hierdurch behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht und gleichzeitig die betreffenden Fabrikbesitzer benachrichtigt, daß derartige Arbeitsbücher in der Polizei-Registratur — Zimmer Nr. 13 — gegen Erstattung des Selbstkostenpreises à 2 *Sgr.* verabreicht werden.

Halle, den 27. September 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

B. W.: Jordan.

Im Vergleiche G. / F. ist mir heute durch den Schiedsmann des 4. Bezirks 1 $\frac{1}{2}$ für einen armen Kranken der St. Ulrichs-Gemeinde übergeben worden. Der Oberprediger Weicke.

Montag den 4. October c. keine Sitzung der Stadtverordneten.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glöckner.

Bekanntmachung.

Der Herr J. Achilles ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 12. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Schneidermeister Böge zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle, den 29. September 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Deckung der Zuschüsse zu den königlichen Vorspanngeldern für die im laufenden Jahre geleisteten Militär-Vorspann-Fuhren haben die der Vorspann-Kasse beigetretenen Pferdebesitzer pro Pferd 9 *Sgr.* zu zahlen und werden diese Beiträge in nächster Zeit eingezogen werden.
Halle a/S., den 27. September 1869.

Die Quartier-Amts-Kasse.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa

110 Wispel Kartoffeln

so

Mittwoch den 6. October cr.

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Büreau zur Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, am 21. September 1869.

Der Director der Kgl. Strafanstalt.
von Rohr.

Eine Partie altes Bauholz, Zindachfenster, altes Eisen, Fenster u. sollen den 4. October Nachmittags 4 Uhr am botanischen Garten meistbietend verkauft werden.

Der Bau-Inspector Steinbeck.

Bettfedernverkauf.

Alle Sorten feingerissene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwansfedern, sind stets in größter Auswahl vorrätzig, und offerirt solche einem hochgeehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf zu den solidesten Preisen die Bettfedernhandlung des Jos. Wöschl alhier, im Gasthof zum schwarzen Adler, gr. Steinstr.

Neuen Magdeburger Sauerfohl, à *U.* 10 *S.*, u. süßes Böhmisches Pfauenmus, à *U.* 3 *Sgr.*, empfiehlt
F. Brode, Oberglauch 11.

Spickaale à *St.* 3 bis 10 *Sgr.* Bolke.

Eine gr. verschleiß. Kiste, 4 Fenster mit Rahmen, fast neu, zu verk. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Zwei schöne goldene Ketten nebst einer Cylinderuhr billig zu verkaufen
H. Brauhausgasse 15, 2. Etage.

Schulbücherlager, alt und neu, bei Pestersen, Schulberg. (Vieles bes. billig!!)

Zu billigen Preisen:

Gardinen-Verzierungen,
Bronce-Rosetten, Arme u.,
Bilder-, Spiegel-Nägel,
Banketten u. empfiehlt
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Zur Notiz!

Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. October cr. bis Mittag 12 Uhr bin ich für Frauen, Gicht- und Hämorrhoidal-franke im goldenen Ring in Halle a. d. S. zu sprechen.

Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Neue Kommode verk. billig H. Ulrichsstr. 23.

Goth. geräuch. Zungenwurst mit sehr viel Zunge à *U.* 12 *Sgr.*, geräuch. Leberwurst à *U.* 10 *Sgr.*, Frankf. Würstchen à Paar 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* erbielt
Bolke.

Brennholz-Verkauf.

Eine große Partie eichene, eschene, buchene, rüsterne und kieferne trockene Abgänge verkauft in Fuhren und einzelnen Körben

F. Zimmermann. Maschinenfabrik.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen u. Brennholz in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz, auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Eisenbahnschienen, zu Bauzwecken ausgesucht, in beliebigen Höhen und Längen, am billigsten bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Eisenabfälle, alte und neue Zinkabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft gegen baar

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Zu verkaufen ist ein fast ganz neuer Waschfessel, Mittelgröße, alte Promenade 4 a, 1 Tr. links. Dauerhafte Sopha stehen zu verk. Steinstr. 25.

Ein leichter zweispänniger Leiterwagen und ein starker einspänniger auch zweispänniger Rollwagen billig beim Schmiedemeister Becker, am Königsthor.

Ein gut erhaltener einspänniger Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte verkauft, rep. u. stimmt F. Bach, gr. Ulrichsstr. 26.

Ein Großvaterstuhl zu kaufen gef. gr. Sandberg 8.

Ein Zughund zu kaufen gef. Herrenstraße 6.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Trödel Nr. 18, sondern gr. Schlamme Nr. 10, part. Frau Möttcher, Gefindevermietlerin.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr kleine Klausstraße 5, sondern gr. Klausstraße 30, 1 Tr. Dasselbst werden alle Sorten Handschuhe gewaschen u. gefärbt.
Ch. Ziegler.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Bei der großen Nachfrage nach hypothekarischen Darlehen im Betrage von 500 bis 1000 \mathcal{R} auf meist gute Werthobjecte; würden wir Darlehnern entsprechender Capitalien bei größter Sicherheit auch gute Zinsen in Aussicht stellen können.

Selbstdarleiher, denen durch unsere Vermittelung in keiner Weise Verpflichtungen und Kosten erwachsen, wollen ihre Offerten bei den betreffenden Kreisdirectionen oder direct bei mir einreichen.

Halle, den 25. September 1869.

Die Provinzial-Direction für Sachsen.
Eisentraut.

Einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum

empfehle ich mich hierdurch als Auctionator zur Versteigerung aller Gegenstände, insbesondere auch von Pferden, Wagen und Geschirren etc. Gebühren werden billigt berechnet und der Geld-Erlös sogleich nach der Auction ausgezahlt.

Meine Wohnung und Auctionslocal befindet sich **neue Promenade Nr. 12**, neben der Volksschule.

F. Fehling, Auctionscommissar.

Große Auction von neuen Meubles.

Von Freitag den 8. October Vormittag 10 Uhr an versteigere ich neue Promenade Nr. 12 (neben dem Volksschulgebäude), im Hofe parterre, für fremde Rechnung einen großen Transport neue Mahagoni- und Nußbaum-Meubles, als: ovale und runde Tische, Coullissentische, Rohrstühle, Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretaire, Silberchränke, Servanten, Damenschreibtische, Kommoden, Spiegel, Sopha und eine Partie Polsterstühle.

F. Fehling, Auctionscommissar.

Cölnner Dombau-Lotterie.

Loose à 1 \mathcal{R} sind zu haben bei

W. Mandel.

Poröse Steine billigst bei

Klinkhardt & Schreiber.

Zabel's Bade-Anstalt.

Die mit „Gültig bis 1. Octbr. 1869“ gestempelten Abonnementsbillete werden noch angenommen **bis 31. October** d. Js.

Meine Wohnung ist vom 1. October **große Märkerstraße 26** und bitte, neue Schülerinnen für meinen Strick- und Näh-Unterricht bis um 11 Uhr zu melden.

Marie Cuno.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht
Brüderstraße 9.

Einem **Lehrling** sucht
G. Schulze, Klempnerstr., alter Markt 16.

Mädchen, im Schnürleibemfassen geübt, finden dauernde Beschäftigung
Leipzigerstraße Nr. 26, 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich Dienst
alter Markt 14.

Eine geübte Maschinennäherin auf Herrenarbeit wird gesucht
Zapfenstraße 21, 2 Tr.

2 Landwirthschafterinnen erhalten sof. Stellung durch Frau **Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18.

Ein Mädchen, welches im Schneidern nicht unerfahren ist, findet längere Zeit Beschäftigung.
Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 42.

Ein Sohn braver Eltern wird als **Comtoirbote** verlangt.
F. Zimmermann, Maschinenfabrik.

Eine herrschaftl. Wohnung, Mitte der Stadt, wird pr. 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gr. Ulrichsstraße 11 ist ein Laden 1. April 1870 zu beziehen. Näheres daselbst 1 Tr.

Eine Stube und Kammer im Hausflur, welcher als Laden benutzt werden kann, vermietet
Klausthorstraße 2, 2 Tr.

Alte Promenade, Scharrngasse 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten und 1. April 1870 zu beziehen. Näheres parterre.

Eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, sowie ein großer heizbarer heller Raum, ist dicht am Leipziger Schießgraben, Töpferplan Nr. 1, zum 1. Januar 1870 zu beziehen.

1 Stube und Kammer, vorn heraus, und und 1 Stube und Kammer mit Zubehör im Hinterhause sind Neujahr zu bez. Voßshörner 8.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist an eine stille Familie für Neujahr zu vermieten bei

N. Tittel, Liebenauerstraße 6.

Zu vermieten an ordentliche Leute 2 St., K., K., Mitgebr. des Waschkhauses, zu Neujahr zu beziehen
H. Schlamm 13.

Eine kleine Wohnung für 14 \mathcal{R} ist sofort zu beziehen
Unterberg 11.

Eine Stube mit Kammer und Kochgelegenheit ist sofort an ordentliche, kinderlose Leute zu vermieten
Mittelwache 2.

Eine **Aufwärterin** gesucht
Gottesackerstraße 4.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winter-Cursus beginnt Mitte October. Um gefällige Anmeldungen bittet
A. Wipflinger, Rathhausgasse 7.

4 Drechsler,

auf Horn, finden dauernde Beschäftigung in
Neuditz bei Leipzig, Capellengasse 11.

Stube, 1 Tr., vornheraus, für 1 od. 2 Herren u. Tisch, kann sof. bez. w. Klausthorstr. 22.

2 gute trockene Keller Harz 14 zu vermieten. Näheres gr. Berlin 10.

Eine **möbl. Wohnung** in angenehmer Lage für einzelnen Herrn ist sogleich oder 1. Nov. zu beziehen
vor dem Geistthor 13.

Stube und Kammer an einen Herrn ist zu vermieten
gr. Schloßgasse 4.

Eine freundliche, möblirte Stube nebst Kammer ist an einzelne Herren sofort zu vermieten
Herrenstraße 15.

Eine kleine möblirte Stube und Schlafstellen stehen offen
Leipzigerstraße 62.

Eine gut möblirte Stube und Kammer zu vermieten
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Hallgasse 2, nahe a. M. Möbl. St. u. K. an einz. Herren Leipzigerstr. 90. Anst. Logis u. Kost H. Klausstraße 13, 3 Tr.

Ein Kreuz mit weißem Steine ist auf dem Wege nach Wittenkind verloren gegangen. Gegen Belohnung abzug. beim Goldarbeiter **Walter**.

Am Sonnabend den 25. September ist vor dem Geistthore Geld gefunden. Der Besitzer kann es gegen Abrechnung der Insektionsgebühren in Empfang nehmen
Harz 21.

Wäsche gefunden auf der **Bemme'schen** Rolle. Abzuholen
Brunowarte 17.

Aufforderung.

Als Vollstrecker des Testaments der verstorbenen Frau Rechnungs-rätin **Jeremias** hier fordere ich Diejenigen auf, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, solche binnen 8 Tagen bei mir anzumelden und zu begründen, sowie Diejenigen, an denen die Verstorbene Forderungen hat, oder welche Sachen von ihr in Händen haben, in gleicher Zeit jene an mich zu berichtigen und diese zurückzugeben.

Halle, den 30. September 1869.

Der Kaufmann **G. G. Kilian**,
Leipzigerstraße 64.

Bei unserer Abreise von hier nach **Cöthen** sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Carl Görlitz und Frau.

Unserm Freund **Gros** ein donnerndes Hoch!
Zu Deinem Wiegenfeste
Halt die Strife feste!

Das Gend.

Einem verehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein
Wäsche- und Weisß-Waaren-Geschäft

aus seinem bisherigen Lokale — großer Berlin Nr. 13 — nach der

Leipzigerstraße Nr. 104 — „goldener Löwe“ —

verlegte. Wie ich mich bisher bemüht habe durch reelle und prompte Bedienung das Vertrauen und Wohlwollen zu erlangen, soll es für die Folge weiter mein Bestreben sein, dasselbe nicht allein zu erhalten, sondern nach Kräften zu vermehren und bemerke noch, daß ich durch die direktesten Einkäufe in den Stand gesetzt bin, den mich beehrenden Kunden alle nur möglichen Vortheile gewähren zu können.

Mit Hochachtung

D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.

Neueste patentirte Erfindung.
Patent. Kinescope. Patent.

Diese höchst elegant ausgestatteten Apparate, welche durch Mechanik
 sich bewegende Photographieen
 enthalten, bringen die vollendetste optische Täuschung hervor, indem die in
Lebensgröße

sichtbaren Personen vollständig frei und natürlich beweglich erscheinen.
 Für Gesellschafts- und Familienkreise bieten diese nur

interessante und animirende Bilder
 enthaltenden Apparate eine nie versiegende Quelle der angenehmsten Unterhaltung, sie eignen sich
 besonders zu
Geschenken.

Gegen Zahlung von 2 R. (p. Postanweisung) oder gegen Postvorschuß erfolgt die Zusendung
 sofort nach Auftrag von:

W. Glüer's mikroskopisches Institut in Berlin, Gipsstraße 4.

Concert-Anzeige.

Um allgemeinen Wünschen nachzukommen, beehrt sich das unterzeichnete
 Musikcorps auf seiner Durchreise in Halle noch zwei große Militair-
 Concerte und zwar Montag den 4. Oct. Nachmitt. von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab
 in Wittekind u. Abends von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab in Belle vue zu geben.

Das Programm, ganz neu, in der Sonntagsnummer.

Das Musikcorps des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 2.

Krieger-Begräbnis-Berein.

Versammlung den 4. October c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „drei Schwänen“. Fr. Müller.

Berliner Weissbier-Salon.
 Sonnabend den 2. October Pökelknochen.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend frischen Pflaumen-, Apfel- und Kaffeekuchen.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.
 Halle. Buchdruckerei des Waisenhauses.

Einige Fuhren gute, schwarze Erde wer-
 den gekauft vor dem Geistthor 13.

1800 Thlr. zur 1sten Hypothek ge-
 sucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ich wohne von heute ab
gr. Ulrichsstraße 4, 2te Et.
 Halle, den 1. October 1869.
Dr. Hochheim.

Meine Wohnung ist jetzt
alter Markt Nr. 13.
A. Peters, Maler.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. Octbr. Zum 1. Male: „Harte
 Steine“, komisches Characterbild in 3 Acten
 mit Gesang von F. Kaiser und E. Dohm.
 Musik von Hohenberger.

Montag den 4. Octbr. Zum 1. Male: „Dust“,
 Lustspiel in 1 Act von Hugo Müller; hierauf
 zum 1. Male: „Onkel Moses“, Characterbild
 in 1 Act von von Hugo Müller; sodann zum
 1. Male: „Ein Knopf“, Lustspiel in 1 Act von
 Rosen; zum Schluß zum 1. Male: „Durch's
 Schlüsselloch“.

Gasthaus zu Büschdorf.

Am Dankfest ladet zum Ball ergebenst ein
 Lindecke.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.

Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 30. Sept. Abends am Unterpegel 2' 10"
 am 1. Oct. Morg. am Unterpegel 2' 9"